

Evangelische Kirche von Westfalen

Nach der Krise – in der Krise – wohin entwickelt sich Europa?

EuropaForum der EKvW am 26. August 2022 in Haus Villigst

Tagungsort und Anfahrt

Haus Villigst, Iserlohner Straße 25,
58239 Schwerte an der Ruhr, erreichen
Sie mit der Bahn über den Bahnhof
in Schwerte. Eine genaue Anfahrts-
beschreibung finden sie unter
www.haus-villigst.de.

Tagungskosten

15,00 €

Anmeldung

Anmeldung bitte bis zum 15. Juli 2022 per E-Mail
bei Frau Petra Steiner: petra.steiner@ekvw.de

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie weitere Informationen.

EuropaForum



Nach der Krise – in der Krise – wohin entwickelt sich Europa?

Erst eine langanhaltende Pandemie, dann ein unerwarteter Krieg in der Ukraine – das sind grundlegend neue Herausforderungen für die Menschen auf dem europäischen Kontinent. 30 Jahre nach dem Vertrag von Maastricht ist Europas Zukunft in der Diskussion. Nationalismus, politische Egoismen und der Brexit haben die politische Gemeinschaft jahrelang geschwächt. Mit dem Krieg in der Ukraine bedroht Russland auch das europäische Einigungsprojekt.

Hat das gemeinsame europäische Haus noch eine Zukunft? Zwingt der Krieg Europa zu neuer Einigkeit? Politik, Kirchen und Zivilgesellschaft sind friedensethisch und in praktischer Solidarität neu herausgefordert. Welchen Beitrag können sie für einen versöhnten und dialogbereiten Kontinent leisten?



Dr. Albrecht Philipps
Landeskirchenrat der EKvW

Herzliche Einladung im Namen der EKvW

EuropaForum

am 26. August 2022 in Haus Villigst

Der Unterausschuss Europa der Evangelischen Kirche von Westfalen begleitet die internationale, ökumenische Zusammenarbeit in West-, Mittel- und Osteuropa und fördert Versöhnung, Frieden und den Dialog auf europäischer Ebene. Mit dem Europaforum am 26. August in Haus Villigst laden wir Europainteressierte ein zu Diskussion, Austausch und Gespräch.



Pfarrerin Stephanie Lüders
Vorsitzende des Europa-Ausschusses der EKvW

Programm

vormittags, 10.00 bis 13.00 Uhr

- Begrüßung, Andacht, Einführung ins Thema
- zwei Vorträge zu Europas Zukunft:

Europa nach der Zeitenwende durch den Ukrainekrieg – Reaktionen der Kirchen in Brüssel und Europa

Oberkirchenrätin Katrin Hatzinger, Leiterin des EKD-Büros in Brüssel

Der Krieg in der Ukraine als Herausforderung für partnerschaftliches Engagement

Dr. Astrid Sahn, Geschäftsführung Internationale Bildungs- und Begegnungsstätte Dortmund/Minsk

- Mittagessen

nachmittags, 14.00 bis 17.00 Uhr

- drei Workshops zu den Schaltstellen künftiger, europäischer Politik:

Workshop 1 – Prekäre Arbeit und Migration mit Beispielen aus Süditalien

Moderation und Input: Prof. Dr. Gilles Reckinger (Institut Supérieur de l'Économie, Luxemburg), Katja Breyer (MÖWe)

Workshop 2 – Osteuropas Zukunft in Europa, zum Beispiel Polen

Moderation und Input: Anna Wrzesinska (Referentin für internationale Beziehungen der Evangelisch-Augsburgischen Kirche in Polen), Thomas Krieger (MÖWe)

Workshop 3 – Eine künftige europäische Sicherheitspolitik und -architektur

Moderation und Input: Uwe Trittman (Evangelische Akademie Villigst im IKG), Rüdiger Noll (Evangelische Akademien in Deutschland)

- Abschlusspodium zur Zukunft Europas mit Oberkirchenrätin Katrin Hatzinger, Landeskirchenrat Dr. Albrecht Philipps, Anna Wrzesinska, Dr. Astrid Sahn, Prof. Gilles Reckinger
Moderation: Rüdiger Noll (Evangelische Akademien in Deutschland)

- Reisesegen